

Samnaungruppe Via-Claudia-Augusta-Weg

12

Entlang der Via Claudia Augusta

Im Tiroler Oberland lässt sich der Frühling auf viele Arten begrüßen. Eine ist für Kinder besonders spannend: Folgt man dem Inn, kann man sich entlang der Via Claudia Augusta wie ein echter römischer Händler fühlen.



▲ ↑↓ 60 Hm | → 7 km | ⌚ 1½ Std. |

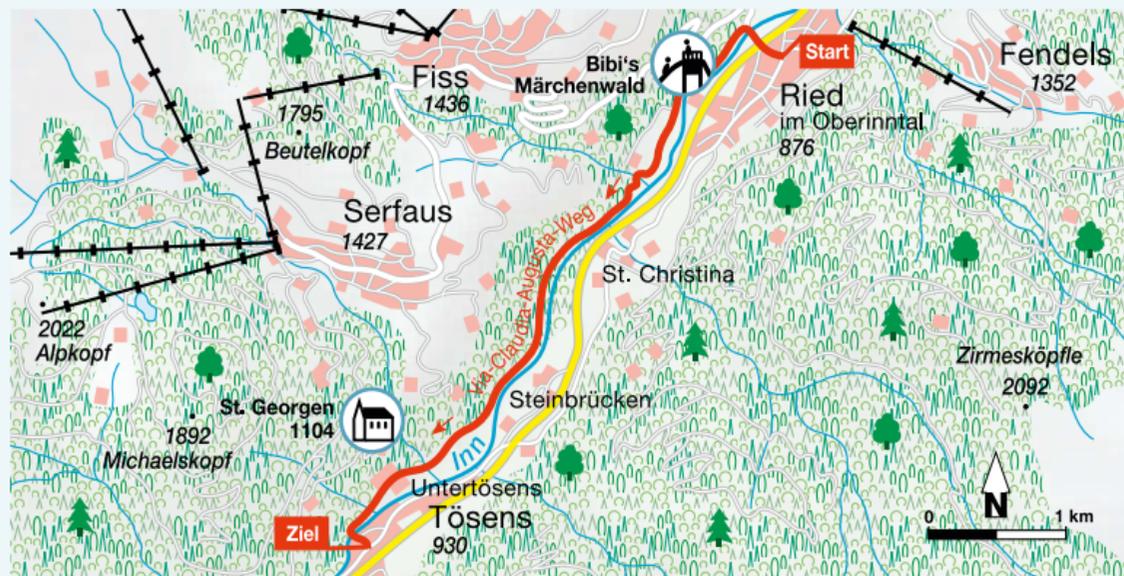
Talort: Ried (876 m)

Anreise mit dem Auto: Aus Richtung Kempten/Reutte über den Fernpass, Imst und Landeck. Aus Richtung Lindau über den Arlberg und Landeck oder aus Richtung München über Rosenheim, Kufstein, Kramsach, Innsbruck

Öffentliche Anreise: Mit dem Zug bis ins etwa 35 Kilometer entfernte Landeck-Zams und von dort weiter mit Postbus oder Taxi. Neu ist das Projekt »Tirol auf Schiene« mit einem online buchbaren Bahnhofsshuttle vom Endbahnhof zur Unterkunft (www.bahnhofsshuttle.tirol).

Mobil vor Ort: Mit den ÖBB-Postbussen und dem Naturparkbus Kaunergrat. Mit der Tiroler-Oberland-Summercard und -Summercard Gold ist die Benutzung zwischen Landeck und Nauders, sowie zum Kاونertal gratis.

Karten/Führer: Wander- und Radkarte »Tiroler Oberland« und das Be-





Samnaungruppe Via-Claudia-Augusta-Weg

gleitheft sind in den örtlichen Infobüros erhältlich.

Information: Tiroler Oberland Tourismus, Kirchplatz 48, A - 6531 Ried im Oberinntal, Tel. 00 43/50/22 51 00, www.tiroler-oberland.com

Hütten: Einkehrmöglichkeit am Ausgangs- und Zielort, für unterwegs Brotzeit mitnehmen!

Charakter: Sehr abwechslungsreiche Tour, die meist dem Flusslauf folgt

Kinderwagen: Wegen der manchmal schmalen und an einigen Stellen steilen Passagen nicht geeignet

Orientierung/Route: Am Infobüro Ried oder direkt an der Innbrücke, die von Ried ans gegenüberliegende Flussufer führt, dem Via-Claudia-Augusta-Weg folgen. Kurz vor Tösens geht es über die alte Römerbrücke, die vermutlich Verbindungsstück zwischen der römischen Handelsstraße und der Hochebene von Serfaus, Fiss und Ladis war. Aus dieser Zeit stammt auch das romanische Kirchlein St. Georgen, das oberhalb von Tösens (1100 m) steht und als eines der ältesten Sakralbauwerke Nordtirols gilt. Wer mag, kann einen Abstecher dorthin anhängen, ansonsten endet die Etappe in Tösens, von wo aus man mit dem Bus wieder zurück

fahren kann. Wer das erste Wegstück nicht am Fluss gehen möchte, kann nach der Innbrücke parallel dazu den Leitenbühelweg nehmen, der über den Abenteuerspielplatz Bibi's Märchenwald führt, und am Ortsrand von Ried wieder in den Via-Claudia-Augusta-Weg mündet.

Persönliche Empfehlung: Der Talwanderweg entlang der Via Claudia Augusta lässt sich in beide Richtungen ausdehnen. Darüber hinaus gibt es in der Region eine Vielzahl abwechslungsreicher Themenwege, die für Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters geeignet sind, wie etwa der »Zirbenweg Radurschl«. Unbedingt empfehlenswert ist ein Abstecher ins Hochtal Pfundser Tschey mit weiten Wiesen, vielen Stadeln und im Frühling blühenden Krokusteppichen. Mit unempfindlichen Kindern, was die Anreise auf kurvigen Straßen angeht, lohnt auch ein Besuch im Naturparkhaus Kaunergrat.

Roland Schuler

Zwischenstopp an der alten Römerbrücke



BS 05/19 (S.92)

Foto: Roland Schuler